



Schuljahr 2020/21
Schulleiterrundbrief an die Eltern – Nr. 21
Würzburg, 11.03.2021

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

trotz steigender Infektionszahlen hat sich die Regierung entschlossen, die Schulen unter bestimmten Umständen wieder zu öffnen. Wir verweisen diesbezüglich auf das **Schreiben unseres Kultusministers**, Prof. Dr. Michael Piazzolo, vom 9. März 2021, das Sie als pdf-Datei im Elternbrief-Portal finden.

Die „12. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung“ des **Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege** vom 7. März 2021 verweist zudem noch auf die Sachverhalte zur „Planbarkeit der Unterrichtsform“ sowie zur „Einstufung der Kontaktpersonen“, wir zitieren:

„(...) Für die Schulen wird **zur besseren Planbarkeit eine wochenweise Festlegung** der geltenden Unterrichtsform vorgesehen. Jeweils am **Freitag der Vorwoche** (erstmalig am 12. März 2021) bestimmt die örtlich zuständige Kreisverwaltungsbehörde durch amtliche Bekanntmachung die für den jeweiligen Landkreis oder die kreisfreie Stadt maßgebliche Inzidenzeinstufung. Die für den neuen Inzidenzbereich maßgebliche Regelung gilt dann für den betreffenden Landkreis oder die kreisfreie Stadt jeweils **für die Dauer der darauffolgenden Kalenderwoche** von Montag bis zum Ablauf des folgenden Sonntags.“

Würde in einer Klasse ein positiv getestetes Kind / Lehrer/in entdeckt werden, würde folgende Regelung des **Gesundheitsamtes Würzburg**, die wir am 8. März erhalten haben, in der betreffenden Klasse / Lerngruppe greifen:

Einstufung als „Kontaktperson 1“ (KP 1):

- alle Schüler der betroffenen Klasse mit einer positiv-Meldung werden als KP 1 eingestuft
- alle Lehrer, die mindestens 1 Unterrichtsstunde im gleichen Raum waren, werden als KP1 eingestuft

Konsequenz für Kontaktpersonen 1

- mind. 14 tägige häusliche Quarantäne
- Möglichkeit der Quarantäneverkürzung durch einen negativen SARS-CoV-2-Test am Tag 10 entfällt
- Testung: Erste Testung initial nach Bekanntwerden der Covid-19-Infektion; zweite Testung frühestens an Tag 14 nach letztem Kontakt zu der auf SARSCoV-2-positiv getesteten Person (Abschlusstestung). Mögliche Testverfahren sind Antigenschnell-Test oder PCR-Test (durch geschultes Personal, keine Selbsttests)
- Quarantäne endet erst mit Vorliegen eines negativen Testergebnisses der Abschlusstestung durch **Vorlage des schriftlichen negativen Testergebnisses bei der Schulleitung**

Konsequenz für Kontaktpersonen 2

- Keine häusliche Quarantäne, aber Empfehlung der Kontaktreduktion; Schulbesuch ist weiterhin möglich
- Eine Testung findet initial bei Bekanntwerden der Covid-19-Infektion statt
- Umgehendes Selbstmonitoring und Testung auf SARS-CoV-2 bei Entwicklung von Covid-19-typischen Symptomen



Notbetreuung

Sollte aufgrund der Inzidenzzahlen Wechsel- oder Distanzunterricht stattfinden müssen, würden wir wieder eine Notbetreuung organisieren. Im Anhang finden Sie dazu prophylaktisch eine Tabelle, in die Sie unbedingt notwendige Notbetreuungszeiten Ihres Kindes eintragen und der Klassenlehrkraft weiterleiten können.

Ganztag und Mittagsspeisung

Bei Präsenzunterricht findet auch wieder ein „normaler“ Ganztagesbetrieb bis 16:00 Uhr mit von Ihnen im September festgelegten Abholzeiten statt. Es kann jedoch bis zu den Osterferien KEINE warme Mittagsspeisung in der Schulmensa angeboten werden.

Zusammenfassung zum Corona-/Unterrichtsgeschehen

Nach Rücksprache mit dem Elternbeirat halten wir es am sinnvollsten, wie in den letzten Wochen auch weiterhin Wechselunterricht bis zu den Osterferien anzubieten. JEDOCH: Welche Version des Schulbetriebes (Präsenzunterricht* / Wechselunterricht* / Distanzunterricht*) genau ab kommender Woche (Montag, 15.03.2021) definitiv gilt, erhalten wir erst am Freitag, 12.03.2021, gegen Mittag durch eine Weisung des Schulamtes bzw. Gesundheitsamtes. Wir stellen diese Info dann gleich auf unsere Homepage und leiten Ihnen diese Info über die Klassenleitungen digital weiter. Für diese Kurzfristigkeit der Meldung, die übrigens künftig JEDEN Freitag für die jeweils kommende Woche ausgegeben wird, bitten wir um Verständnis und Geduld, die wir den Umständen entsprechend auch in der Mönchbergsschulleitung aufzubringen genötigt sind. ;-)

*...dabei ist der Fachunterricht wie Sport, Schwimmen, Werken und Gestalten, Ernährung und Soziales, Religionsunterricht, Musik etc. auch weiterhin nicht bzw. ggf. nur stark eingeschränkt möglich. Den klassenspezifischen Stundenplan erhalten Sie wieder von der Klassenlehrkraft Ihres Kindes.

Digitale Leihgeräte – iPads – der Stadt Würzburg für Schülerinnen und Schüler

Mit großer Freude konnten wir vergangenen Donnerstag – als erste Schule Würzburgs – 48 iPad-Leihgeräte der Stadt Würzburg aus den Händen von Frau Bürgermeisterin Judith Jörg entgegennehmen (siehe MainPost-Bericht unten). Nun sind alle Geräte inventarisiert und können an Sie bzw. Ihre Kinder ausgeteilt werden. Sie finden dazu im Elternbrief-Portal den von der Stadt Würzburg ausgearbeiteten Leihvertrag. Wir freuen uns, wenn die Geräte zeitnah bei Ihnen zuhause zum Einsatz kommen. Sie können den Leihvertrag ausdrucken, ausfüllen, im Sekretariat bei Frau Bremer abgeben und das iPad dann sofort mitnehmen. Oder Sie informieren die Klassenlehrkraft Ihres Kindes, dass Sie einen Vertrag benötigen und erhalten ihn ausgedruckt, um ihn dann gleich an der Schule oder zuhause ausfüllen zu können.

DSD-Prüfungen an der Mönchberg-Mittelschule

Gestern fanden die schriftlichen Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom (DSD) an der Mittelschule statt. 31 Schülerinnen und Schüler stellten sich der Herausforderung; kommende Woche findet der mündliche Teil statt. Allen Jugendlichen viel Erfolg!

Soweit die aktuellen Informationen für Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Mönchbergsschulleitung

Alban Schraut
Schulleiter

Jörg Kerber
Stellv. Schulleiter

Anlagen

Über 2900 Notebooks und iPads für Würzburger Schüler



Foto: Claudia Lothar | Freuen sich gemeinsam über die Notebooks und iPads (Im Bild): vordere Reihe von links: Clara Breunig, Mohsen Obada, Marie Häusler, mittlere Reihe von links: Ababor Negeb, Dervishi Matthaios, Konrektor Jörg Kerber, ...



Bearbeitet von Michaela Moldenhauer
10.03.2021 | aktualisiert: 10.03.2021 12:49 Uhr

Die Stadt Würzburg stellt bedürftigen Kindern und Jugendlichen an Würzburger Schulen, die privat nicht die notwendige Hardware besitzen, für Homeschooling über 2900 Notebooks und iPads zur Verfügung. Symbolisch überreichte Stadtschulrätin und Schulbürgermeisterin Judith Jörg die ersten iPads an Schülerinnen und Schüler der Mönchberg-Grund- und Mittelschule. Zug um Zug treffen nun die Geräte ein und werden von einem IT-Dienstleister aufgearbeitet und ausgeliefert, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt.

In Abstimmung zwischen dem städtischen Fachbereich Schule und den Koordinatoren für digitale Bildung wurde festgelegt, dass es sich für alle Schulen um das gleiche Notebook beziehungsweise iPad handeln soll. Die Ausstattung wird von den zuständigen Systembetreuern übernommen und die Geräte so zur Verwendung vorbereitet. Die 1923 Notebooks und 1024 iPads kosten rund 1,5 Millionen Euro, der Freistaat fördert diese Summe zu 100 Prozent. Die Stadt Würzburg stellt sie als Leihgeräte den Schulen zur Verfügung. Aufgrund der Höhe der Fördersumme war ein europaweites Vergabeverfahren durchzuführen. Im ersten Schritt werden die Grund-, Mittel- und Realschulen, wie auch vier Gymnasien bestückt, im zweiten Verfahren folgen die weiteren Gymnasien und die beruflichen Schulen.

In der Mönchbergsschule profitieren beispielsweise die beiden 16-jährigen Schüler Ababor Negeb und Dervishi Matthaios von den Endgeräten. Ababor stammt aus Äthiopien, Dervishi aus Griechenland. Beide waren noch vor eineinhalb Jahren auf der Flucht und kamen ohne ein Wort Deutsch zu sprechen mit ihren Familien nach Deutschland. Heute bereiten sie sich in der Mönchberg-Mittelschule auf den Qualifizierenden Mittelschulabschluss vor.